

Gartenverein „Fröhliche Morgensonne“ e. V. – Unsere Chronik

Die Anfänge: Von Feldwegen zum Verein

Die Ursprünge: Wo heute die Abteistraße verläuft, war einst nur ein einfacher Feldweg. Bauern bestellten ihre Felder, und Familien nutzten kleine Parzellen als Grabeland zur Selbstversorgung.

Die Vision: Der Gründer Paul Krüger brachte die Idee der gemeinschaftlichen Gartenkultur aus Dortmund nach Aplerbeck. Er überzeugte Pächter und Gartenfreunde von den Vorteilen eines organisierten Vereinslebens.

25. Juni 1932: Offizielle Gründung des Kleingärtnervereins „Fröhliche Morgensonne“ e. V. mit 19 Gründungsmitgliedern in der Gastwirtschaft Schneider. 🍷🥂

Aufstieg und Herausforderungen (1933–1945)

Rasanter Zuwachs: Schon 1933 zählte der Verein 80 Mitglieder und feierte sein erstes Sommerfest. 🎉

Aufbauarbeit: Trotz Krisenzeiten pachtete der Vorstand weiteres Land, baute ein Vereinsheim und errichtete eine Wasserversorgung über Gemeinschaftsbecken. 💧

Kriegsjahre: Ab November 1939 kam das Vereinsleben im Heim zum Erliegen, da keine Versammlungen mehr stattfinden durften.

Neuanfang und Festigung (1947–1959)

Ehrung: 1947 erhielt der Hauptweg zu Ehren des Gründers den Namen Paul-Krüger-Weg. 🚶

Starke Gemeinschaft: 1949 wurde die Frauengruppe offiziell anerkannt (2009 feierte sie ihr 60-jähriges Bestehen). 🌸

Meilenstein 1952: Durch den Kauf des Geländes von der Stadt Dortmund wurde der Verein offiziell zur Dauerkleingartenanlage.

Traditionen: 1957 entstand die vereinseigene Schießgruppe, die bis 2024 besteht.


Modernisierung und „Goldene Zeiten“ (1960–1989)



Infrastruktur: In den 70er Jahren wurde die Anlage grundlegend erneuert. In einer riesigen Gemeinschaftsaktion verlegten Mitglieder 2 km Stromkabel, um jede Laube anzuschließen. 🔌

Erfolge: Die Anlage war so prächtig, dass sie dreimal den „Goldenen Spaten“ gewann und die Trophäe dauerhaft behalten durfte. 🏆

Erweiterung: 1977 wuchs der Verein auf insgesamt 145 Gärten an.


Krise und Wiederaufbau (2001 – heute)

Der Schicksalsschlag: Am 7. Januar 2001 zerstörte ein Brandanschlag das Vereinsheim. 

Phönix aus der Asche: Dank enormem Einsatz der Mitglieder konnte bereits im Mai 2002 das neue Heim feierlich eröffnet werden.  

2007: 75 Jahre Bestehen.

2011: Umbenennung in Gartenverein „Fröhliche Morgensonne“ e. V.

2022: Stolztes 90-jähriges Jubiläum. 

Ein Ort der Zukunft

Seit über 90 Jahren ist die „Fröhliche Morgensonne“ ein Ort der Erholung und der Verbundenheit mit der Natur. Möge dies auch für kommende Generationen so bleiben!

In diesem Sinne ein herzliches

„Gut Grün“  